

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Berichte der Sektionen = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganda zu machen. Es sollte sich jedes zur Pflicht setzen, mindestens einen Kursteilnehmer zu werben. Anmeldungen nehmen Paul Degen und Lydia Schwegler entgegen.

Windisch. S.-V. Di., 20. Apr., beginnt unser Säuglingspflegekurs im Schulhaus. Einschreibabend: Fr., 16. Apr., 19.00—21.00. Wir laden unsere Frauen und Töchter zum Besuch des Kurses freudl. ein. Sa., 17. Apr., 19.30: Ausserordentl. Generalversammlung im Schulhaus. Es ist Ehrensache aller Aktivmitglieder, an dieser Versammlung zu erscheinen, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind.

Zollikofen. S.-V. Mo., 19. Apr., 20.00, im Gasthof «Kreuz»: Vortrag von Schw. Hedi Weber, Schwyz «Mit der schweiz. Aerztemission nach Finnland». Dieser Abend gilt für unsere Mitglieder als obligat. Übung. Wir bitten, recht viele Gäste mitzubringen.

Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrrverband. Nächste Veranstaltung: So., 2. Mai, in Uster. Thema: Schwierige Transporte in Haus, Hof und Feld. Vorführung und Transport mit Kollerbahre. Näheres Programm folgt. Um Reservierung des 2. Mai für unsere Zusammenkunft ersucht der Vorstand des H.-V.

Berichte der Sektionen Rapports des sections

Generalversammlung

Brugg. S.-V. Am 28. Februar hielt der S.-V. Brugg im Hotel zum «Roten Haus» seine ordentliche Generalversammlung ab. Nach der Begrüssung durch Präsident F. Richner wurden Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung diskussionslos genehmigt. Die Kassa-rechnung konnte erfreulicherweise mit einem kleinen Vorschlag abgeschlossen werden. Aus dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten geht hervor, dass das Jahr 1942 wiederum sehr arbeitsreich war. Nebst den ordentlichen Monatsübungen in Brugg und Villigen, der Nachtübung, einer kombinierten Feldübung mit den Samaritervereinen Umiken und Windisch, der Ortswehr Brugg und den Pfadfindern Brugg, veranstalteten wir zwei Filmvorführungen und drei Samariterkurse, je einen in Brugg, Villigen und Bözberg. An vier grösseren öffentlichen Veranstaltungen stellten wir Samariterposten. Die Bundesfeiersammlung, die Rotkreuz-Wochenbatzenaktion sowie die Sammlungen für die Nationalspende und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz bedürfen dabei besonderer Erwähnung; sie schlossen alle mit einem schönen Erfolg. Wir danken unseren Samariterinnen nochmals an dieser Stelle für ihre schöne Mitarbeit. Die Sektionen Villigen und Bözberg wünschten, unserem Verein angeschlossen zu werden, so dass wir nun 238 Aktive zählen. Nach einstimmiger Wiederwahl des Vorstandes und Besprechung des Arbeitsprogrammes für 1943 konnte der geschäftliche Teil um 21.00 Uhr geschlossen werden, worauf noch einige gemütliche Stunden der Samariterfreundschaft gewidmet waren. Der Reinertrag des Glückssackes ermöglichte die Uebnahme einer Patenschaft eines Rotkreuz-Kindes.

Aarberg. S.-V. Am 16. Februar hielt der S.-V. Aarberg seine Jahresversammlung ab. Bei recht ordentlicher Beteiligung wurden die statutarischen Traktanden abgewickelt, Jahresbericht, Jahresrechnung und Jahresprogramm genehmigt. Aus dem Jahresbericht sei erwähnt, dass ein Samariterkurs mit 40 Teilnehmern durchgeführt wurde, dass grössere Anschaffungen von Verbandmaterial und Krankenmobilen die Kasse erheblich belasteten und mit Zuschuss von der Gemeinde möglich wurden. Sie sind gedacht als Reserve zur Errichtung eines Notspitals. Die vielen Sammlungen, die immer wieder und unentwegt durchgeführt werden, belasten die rührigen Samariterinnen recht stark, haben aber durchwegs sehr erfreuliche Resultate gezeitigt. Den nimmermüden Sammlerinnen gebührt öffentliche Anerkennung. Es ergab die Sammlung für den Rotkreuzwochenbatzen bis jetzt Fr. 1400.—, diejenige von freiwilligen Beiträgen für das Internationale Rote Kreuz Fr. 1815.—, für die Tuberkulosefürsorgestelle Fr. 371.50, der Abzeichenverkauf für das Internationale Rote Kreuz Fr. 205.— und schliesslich der Verkauf des Rotkreuzkalenders Fr. 90.20. Diese schönen Ergebnisse zeugen auch von einer prächtigen Gebefreudigkeit unserer Bevölkerung, die besonders in den gegenwärtigen schweren Zeiten hoch zu schätzen ist. Neben den üblichen monatlichen Uebungen wurde anlässlich der Seeländischen Springkonkurrenz und des Musiktages Samariterposten gestellt. Da die Amtsperiode



Das Zünglein an der Waage!

Wie oft im Leben kommt es doch vor, dass Kleinigkeiten den letzten Ausschlag zum Erfolg bewirken. Wissen, Können und Charakter ergeben die Persönlichkeit. Das richtige, gute Kleid unterstreicht und ist ein nicht zu unterschätzender Helfer zum Erfolg!

Mit PKZ fährt man immer noch am besten!

PKZ-Anzüge

elegant in Schnitt und Form,
solid in Stoff und Arbeit

Fr. 90.— 100.— bis 250.—

PKZ

des Vorstandes abgelaufen war, stellte dieser seine Mandate zur Verfügung. Ausser der Demission des Präsidenten, der nach langjähriger Tätigkeit als Präsident von diesem Amte entlastet zu werden wünschte, lagen keine Rücktrittsgesuche vor. Es wurde auf Vorschlag des Vorstandes hin als neuer Präsident einstimmig Fritz Käser, Mechaniker, Aarberg, gewählt; die andern Mitglieder wurden bestätigt, nämlich: Hans Bürgi als Vizepräsident; Frl. Dori Kocher als Sekretärin, Frl. Bethli Gfeller als Kassierin und Frl. Hedi Kocher als Materialverwalterin. Im zweiten Teil des Abends referierte Dr. Kappeler in einem anderthalbstündigen Vortrag im Sinn und Geist der Aufklärung durch «Heer und Haus» über das Thema «Die heutige Lage der Schweiz».

Wetzikon und Umgebung. S.-V. Der Samariterverein hielt am 6. März bei seinem Aktivmitglied, Frau Schäppi, Restaurant «Schwanen» in Aathal, seine 43. Generalversammlung, der trotz schlechtem Wetter eine ansehnliche Zahl Mitglieder Folge leisteten. Nachdem der Präsident durch ein sympathisches Begrüssungswort die Versammlung eröffnete, gab er die umfangreiche Traktandenliste bekannt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde verlesen und unter bester Verdankung genehmigt. Anschliessend erstattete der Kassier Bericht über seine 24. Jahresrechnung, welche mit einem Rückschlag von Fr. 124.10 abschliesst, was namentlich auf die grossen Materialanschaffungen zurückzuführen ist. Die zuverlässige Arbeit des Kassiers wurde bestens verdankt. Hierauf verlas der Präsident den ausgezeichneten Jahresbericht, der die Geschehnisse des Vereins im letzten Jahre nochmals vorüberziehen liess. Daraus konnte entnommen werden, dass der Verein 25 obligatorische Veranstaltungen durchführte und in 130 Fällen von unseren Posten und Mitgliedern die erste Hilfe geleistet wurde. An einigen grösseren Veranstaltungen mussten Samariterposten gestellt werden. Ausserdem wurde bei einer

Schwesternheim
des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Walderand von Davos-Platz, Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—, Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.
Teuerungszuschlag pro Tag Fr. —.75.

Die elastische Original-Verbandklammer



heisst

ELVEKLA

Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.

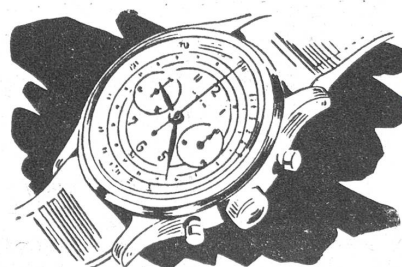


Bemusterte Offerten an die Samariter-Vereine durch die Hersteller:

Erhältlich in Kartons zu 50 und 100 Stück, sowie in Beuteln zu 10 Stück

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.G., ZÜRICH 8

(Lieferung sämtlicher Verbandartikel an Samariter-Vereine)



CYMA TAVANNES

Plus de 30 millions de CYMA-TAVANNES en usage dans le monde sont votre meilleure garantie.

Chronographe acier fr. 150.—
do. or 18 ct. fr. 375.—
do. acier hermétique fr. 168.—

I. C. A. non compris

Reihe gemeinnütziger Sammelaktionen mitgewirkt. Da sich der Vorsitzende F. Stettler zufolge baldigen Domizilwechsels als Präsident zu einer Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellen konnte, wurde an dessen Stelle der bisherige Vizepräsident Rob. Bachmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde in der bisherigen Zusammenstellung für eine neue Amtsdauer wieder bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Rob. Bachmann, im «Rötel»; Vizepräsident: Fritz Stettler, Unter-Wetzikon; Kassier: E. Weiss, Kempten; Protokollführer: Rob. Knecht, Kempten; Aktuar: Franz Landolt, Aretshalden; Materialverkäuferin: Frau L. Siegel, Halde; Materialverwalterinnen: 1. Frl. Lilly Meier, Ober-Wetzikon (bish.); 2. Frau Finkbeiner, Walfershausen (neu). Die turnusgemäss ausscheidende Rechnungsrevisorin Frau Schöpfi, Aathal, wurde zum zweiten Male für eine weitere Amtsdauer gewählt.

Nach 15jähriger vorbildlicher Hilfslehrertätigkeit ersucht E. Weiss, Kempten, aus wohlverständlichen Gründen von dieser Charge befreit zu werden. In dankbarer Anerkennung der für den Verein in uneigennütziger Weise geleisteten Dienste wurde dem Gesuche entsprochen. Unserem Ehrenmitglied Frau Aschmann, Ober-Wetzikon, wurde als Dank und Anerkennung für die Lebensrettung eines Knäbleins die Henri-Dunant-Wandplakette mit eingraviertem Bildnis überreicht. Anknüpfend daran hob der Vorsitzende die grossen Verdienste dieses Mitgliedes hervor. Mit warmen Worten dankte Frau Aschmann für diese Ehrung. Es sei noch besonders zu erwähnen, dass sie heute auf eine 30jährige Vereinstätigkeit zurückblicken kann. Für hundertprozentigen Übungsbesuch konnte an sechs Mitglieder die übliche Auszeichnung verabfolgt werden. Der heutigen Zeittage entsprechend wurde davon abgesehen, ein festes Arbeitsprogramm aufzustellen. Der Vorstand nahm dagegen einige Vorschläge seitens der Mitglieder entgegen und wird diese nach Prüfung bei Gelegenheit in die Tat umsetzen. Ferner wurde beschlossen, dieses Jahr wieder einen Kurs durchzuführen. Auch die Hilfslehrer verdienen grossen Dank. Sie haben gegenüber den Mitgliedern volles Verständnis gezeigt und viel dazu beigetragen, um den Übungsstoff recht unterhaltend und belehrend zu gestalten. Es ist ihnen gelungen, die diversen Wünsche alle unter einen Hut zu bringen. Mit einem Appell zu fleissigem Übungsbesuch und machtvoller Werbung für die Samaritersache konnte die an Anregungen reiche Versammlung um 22.15 Uhr geschlossen werden. Es folgten noch zwei Stunden der Gemütlichkeit.

Gasschutz

Thun, S.-V. Am 17. März hielt unser Ehrenpräsident J. Stähli einen sehr lehrreichen Vortrag über «Gasgefahr». In sehr interessanter, temperamentvoller Weise führte uns in die verschiedenen Gebiete des Themas ein. Trotz knapper Zeit konnte er anhand von einfachen Demonstrationen über die Entstehung, Wirkung und Bekämpfung der verschiedenen Gase das Wichtigste herausgreifen. Seine trefflichen Ausführungen wurden ergänzt durch Tabellen und durch Beispiele aus dem täglichen Leben. Das heute so ungeheuer wichtige Problem des Gasschutzes im Frieden wie im Kriege wurde uns dadurch etwas verständlicher gemacht. Dieses Problem sollte heute in jedem Samariterverein behandelt werden im Interesse der ganzen Bevölkerung.

Schlussprüfung und Generalversammlung

Kulm, S.-V. Am 20. März, 18.00 Uhr, fanden sich die Teilnehmer des Samariterkurses zur Schlussprüfung ein. Die Antworten und das praktische Arbeiten zeigten, dass im Kurs etwas gelernt wurde, und die Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes sowie des Samariterbundes

sprachen sich erfreut und lobend aus. Nachdem die Kursteilnehmer den Ausweis und die Verbandpatronen als erstes Rüstzeug für den Samariterdienst in Empfang genommen hatten, begab man sich zum Nachessen, um dann, nachdem sich inzwischen auch viele Aktivmitglieder eingefunden hatten, die Generalversammlung des Samaritervereins abzuhalten. Unter der flotten Leitung von Präsident Eichhorn wurde rasch der geschäftliche Teil abgewickelt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder liessen sich für zwei Jahre bestätigen. Darüber freuen wir uns sehr; denn wir wissen, wieviel Arbeit vor allem der Präsident das ganze Jahr hindurch zu leisten hat. Wir danken dem Vorstand auch an dieser Stelle für die treue Pflichterfüllung herzlich. Aber auch unser stets bereiter Vereinsarzt Dr. Meier und unser Hilfslehrer stehen selbstverständlich wieder treu zur Fahne. Dass sie den Vereinsmitgliedern viel bieten möchten, zeigt das verlesene Arbeitsprogramm pro 1943. Unter anderem beschloss der Verein, die Patenschaft für ein Kriegskind zu übernehmen. Den Fonds zu dieser Ausgabe erhielten wir noch am selben Abend durch den Verkauf der zusammengetragenen Glückssackpäcklein. Möge dieser Vereinsbeschluss seinen guten Zweck erfüllen. Dr. Meier erfreute uns durch das Vorführen selbstgedrehter Filme über einen Ausbildungskurs von Sanitätssoldaten und aus einer MSA.

25jähriges Jubiläum 1918—1943

Balterswil, S.-V. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarsektionen fand am 14. März im «Landhaus»-Saale Bichelsee unsere 25. Jahresversammlung statt. Laut Jahresbericht wurden im Jahre 1942 neben vielen Übungen im Lokal eine Alarm- und zwei Feldübungen sowie eine lehrreiche Exkursion ins Asyl Wil durchgeführt. Unserem langjährigen Materialverwalter Karl Faude wurde die Henri-Dunant-Medaille verliehen. Das Arbeitsprogramm pro 1943 sieht unter anderem eine Exkursion in die Verbandstofffabrik Neuhausen a. Rheinfeld und einen Krankenpflegekurs vor. Nach 15jähriger treuer Mitgliedschaft wurde an Nachstehende die Ehrenurkunde übergeben: Frl. Ida Brützwiler und Maria Schneider, Balterswil, Ida Garatti, Nord-Dussnang, Josef Schwager, Andorf, und Walter Hubmann, Höfli. Die anschliessende spezielle Jubiläumsfeier wurde durch einen ausführlich verfassten Rückblick eingeleitet. Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarsektionen entboten uns ihre Glückwünsche. Unser langjähriger Übungsleiter und Präsident Otto Wirth wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Lebende Bilder, der Samariter im Hochgebirge, im Frieden und im Kriege, sowie Lichtbilder aus unserem Vereinsleben und der MSA gaben der Feier einen würdigen Abschluss.

Totentafel

Flamatt-Neuenegg, S.-V. Am 2. Apr. wurde unser geschätztes Ehrenmitglied Rudolf Frauchiger im Alter von 72 Jahren unter grosser Anteilnahme zu Grabe getragen. Wir verlieren an ihm einen edlen, allzeit hilfsbereiten Samariter. Als Mitgründer unseres Vereins und langjähriger Präsident (14 Jahre), sowie Hilfslehrer und Experte hat er mit Treue und Aufopferung sein ganzes Wissen und Können in den Dienst der Samaritersache gestellt. Zum Dank für seine Mühe und Arbeit wurde ihm im Jahre 1931 die Urkunde als Ehrenmitglied überreicht. Er durfte aber auch erfahren, dass sein Wirken und Schaffen nicht umsonst war. Von Jahr zu Jahr sah er den Verein erstarken. Sein Name wird uns unvergessen bleiben. Ehre seinem Andenken.

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementpreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 21474, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 22155 — «Le Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Bern, Téléphone 21474, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S.A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 22155 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lie svizra dals Samaritains. - OLTEN, Marlin-Distelstrasse 27, Telefon 53349, Postcheck Vb 169